

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 155.

Donnerstag den 4. Juni.

1863.

Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 57 in der Landfleischerballe soll vom 13. Juni d. J. ab anderweit gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich Sonnabend den 13. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 2. Juni 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Stadttheater.

Bei der Aufführung der Oper „Die Hugenotten“ am 2. Juni sang Fräulein Beitz vom Stadttheater zu Olmitz die Partie der Margarethe von Valois als Gast. Obgleich die Sängerin noch in dem ersten Stadium der Anfängerschaft steht und daher eine wirkliche Kunstleistung in dieser außerordentlich schweren Partie nicht geben konnte, so machte uns dennoch Fräulein Beitz's Gesang keineswegs einen unangenehmen Eindruck. Wir fanden außer ansprechenden Stimmmitteln eine sehr schöne natürliche Begabung, besonders auch für den colorirten Gesang. Die junge Sängerin besitzt also einen Fond, aus dem um so eher etwas werden, mit dem die Kunstnovize vielleicht selbst zu einer bedeutenderen Zukunft gelangen kann, als noch nichts verdorben ist; noch keine künstlerischen Unarten und schlechten Manieren vorhanden sind — und das ist immerhin ein Vorzug, da man gegenwärtig nur zu oft aufstrebenden Gesangstalenten rathen muß, das ihnen von ungeschickten Lehrern beigebracht oder durch eigenes verfehltes Studium Errungene zum größten Theil so viel als möglich wieder zu verlernen und zu vergessen. Der Tonansatz der Sängerin ist kein übler, wenigstens kein solcher, der der Stimme schaden könnte, allein sie muß noch viel Fleiß auf die Tonbildung verwenden, um die vorhandenen guten Stimmmittel vollständig zur Geltung zu bringen. Neben sorgfältigen Geläufigkeitsstudien — besonders auch der Erlernung eines guten Trillers — und feinerer Ausfeilung der Coloratur, hat Fräulein Beitz nicht weniger auf entsprechenden Vortrag des getragenen Gesanges und namentlich des Recitativs, so wie auch auf noch klarere Textaussprache Bedacht zu nehmen. Die nicht immer ganz reine Intonation der Sängerin war wohl eine Folge der Befangenheit. Gegenwärtig wirkt Fräulein Beitz nur noch allein durch ihr ansprechendes, von Unarten freies künstlerisches Naturell — wir wünschen ihr aufrichtig, daß sie unter die Leitung eines tüchtigen Gesanglehrers kommen möge, damit sie auch bald den an eine Gesangskünstlerin zu stellenden Anforderungen in größerem Maße genügen könne. Es wäre zu beklagen, wenn eine so schöne Begabung an einem verkehrten Bildungsgange zu Grunde gehen sollte, wie das leider in unserer Zeit so oft mit jungen Gesangstalenten der Fall ist. — Das auch bei dieser Vorstellung in sehr geringer Zahl versammelte Publicum munterte die Sängerin sehr freundlich auf. Es war das jedoch kein gemachter Applaus, wie wir solchen in letzter Zeit — vorzugsweise bei auf Engagement spielenden Operngästen, die dennoch schließlich von der auf derartigen Beifall mit vollstem Recht nicht gebenden Theaterdirection nicht engagirt werden konnten — haben hören müssen. Solche gemachte Beifallsbezeugungen haben einen so eigenthümlichen Klang, daß Jeder, der das Theater öfter besucht, die Natur derselben sofort erkennt und sie sehr wohl von der Stimme des Publicums zu unterscheiden vermag. F. Gleich.

Die gegenwärtigen Gastspiele im Theater.

Sowohl im Schauspiel, als in der Oper stehen uns in diesen Tagen außergewöhnliche Genüsse bevor. Das treffliche Künstlerpaar, Herr und Frau Lange vom Carlsruher Hoftheater hat gestern bereits seinen Gastrollen-Cyclus mit dem Lustspiele „Donna

Diana“ begonnen. Beide gehören nach dem Ausspruche einer literarischen und kritischen Autorität zu den sehr wenigen Künstlern, welche mit Talent eine umfassende Kunstbildung, schönes Maß, feines Detail vereinen. Beide sind als bedeutende und bescheidene Künstler eine Zierde ihrer heimischen Bühne im ehrlichsten Sinne des Wortes.

In der Oper gastirt Herr Dr. Schmid von Wien, einer der hervorragendsten Sänger des k. k. Hofopertheaters. Er wird zunächst als Cardinal in der „Jüdin“ und als Bertram in „Robert der Teufel“ auftreten. Einsender kennt bereits mehrere Leistungen dieses Sängers, dessen bedeutende echte Bassstimme und große künstlerische Fertigkeit stets von gewaltiger Wirkung sind.

Es wäre zu wünschen, daß das Publicum, das wir auf diese Gäste ganz besonders aufmerksam machen wollen, den Vorstellungen derselben eine rege Theilnahme schenken und somit der Theaterdirection in ihren Bestrebungen, die Sommersaison möglichst interessant zu machen, thatkräftiger unterstützen möge, als das während der letzten beiden Monate der Fall war.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 3. Juni. Heute früh 5 Uhr wurde der Leichnam des hier im Dienst gewesenen 18jährigen Kellnerburschen Schlegel oberhalb der Schwimmanstalt im Wasser aufgefunden. Sch. hatte sich gegen seinen Principal eine Unredlichkeit zu Schulden kommen lassen, sich bereits vorgestern Abend aus seinem Dienste entfernt und in einem an seinen Bruder gerichteten Briefe die Absicht ausgesprochen, sich das Leben zu nehmen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 3. Juni. Dem Vernehmen nach ist vom Königl. Bezirksgericht in der Untersuchung wider den von Alexandrien im Januar d. J. hierher transportirten Tischlergesellen Alfred Neubauer, welcher der Theilnahme an einem dort verübten Morde bezüchtigt war, die Einstellung beschlossen worden. Weitere Mittheilung morgen.

Einen interessanten aber traurigen Beitrag zu der Berliner Sittengeschichte lieferten die Gerichtsverhandlungen gegen die Witwe Wäber, welche wegen Brandstiftung, Betrug, Meineid und Wechselfälschung angeklagt und zu einer vierzehnjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde. Dieselbe war Besitzerin zweier großer und wohlbekannter Vergnügungsorte, des „Odeums“ und des „Gesellschaftshauses“, wozu letzteres sie mittelst Deffnung der Gasbühne in Brand steckte, um durch die gehoffte bedeutende Versicherungsprämie von ihrem zweiten Grundstück, dem sehr verschuldeten Odeum, die drohende Subhastation abzuwenden. Der ganze Proceß gestattet einen tiefen Einblick in das Leben und Treiben dieser Familie, welche anscheinend und äußerlich einen gewissen Wohlstand zeigte und bei dem großen Publicum für ganz respectabel galt. Die Restauration von Wäber unter den Linden genoss früher des besten Rufes und wurde von der feinsten Gesellschaft besucht. Auch das Odeum erfreute sich der Gunst des Publicums in hohem Grade, während das Gesellschaftshaus vorzugsweise der Berliner

R.

on

5.

Denimonde zum Tummelplatz diene. Mit schonungsloser Offenheit reißt die Anklage die Maske der Wohlhabenheit und Anständigkeit von dem Gesichte der Schuldigen und wirft ein grelles Licht auf manche Zustände, die man mit dem Namen „Berliner Schwindel“ zu bezeichnen pflegt. Aus der Untersuchung erfährt man nämlich, daß die Witwe Röder im Jahre 1836 als Dienstmädchen nach Berlin kam, wo sie bei verschiedenen Herrschaften ein Unterkommen fand, während ihre Mutter in der Heimath wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen wurde und sich im Gefängnisse erhängte. Im November 1838 kam die Angeklagte außer der Ehe mit einem Kinde nieder, das gleich nach der Geburt todt gefunden wurde. Sie wurde deshalb wegen Kindesmord zur Untersuchung gezogen, aber nach mehr als einjähriger Haft von diesem Verbrechen vorläufig freigesprochen. Trotzdem heirathete sie den Koch Röder, der längere Zeit Leibkoch des regierenden Herzogs von Mecklenburg-Schwerin gewesen war und auf dessen Verwenden den Titel eines Hoftraiteurs erhalten hatte. Die Eheleute machten eine Zeit lang unter den Linden glänzende Geschäfte und kauften für die Summe von 74,000 Thalern das Odeum mit einer verhältnißmäßig geringen Anzahlung. Schon nach zwei Jahren brach über das Vermögen der Röder'schen Eheleute der Concurat aus, der jedoch durch gerichtlichen Accord beendet wurde, wobei die bevorzugten Gläubiger nur 15 Procent ihrer Forderungen erhielten. Nichts desto weniger wurde von ihnen zu dem bereits besessenen Odeum noch das Gesellschaftshaus für 50,000 Thaler erstanden. Unterdeß wurden die häuslichen und ehelichen Verhältnisse immer zerrütteter; sie lebte

mit ihrem Ehemann, der früher ein fleißiger und nüchternen Mann war, in stetem Unfrieden, so daß beide mit Messern auf einander losgingen. Die Hauptschuld traf den ältesten Sohn der Angeklagten, eine rohe, stuhlische Natur; dieser führte ein jugellofes, verschwenderisches Leben und wurde darin von seiner Mutter unterstützt. Es ist derselbe Koch Röder, welcher vor Kurzem wegen Vergiftung einer Hochzeitsgesellschaft zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist. Mutter und Sohn verbanden sich gegen den Mann und verbitterten ihm dermaßen das Leben, daß er sich aus Verzweiflung dem Trunk ergab. Als er plötzlich unter auffälligen Symptomen starb, wurde seine Witwe auch des Gattenmordes beschuldigt, ohne daß sich dies Verbrechen ihr nachweisen ließ. Die Familie blieb in zerrütteten Verhältnissen zurück und diese waren die Veranlassung zu dem neuen Verbrechen, wobei die Schuldige die rächende Vergeltung endlich erlitt hat. Wie wenig die Angeklagte eine Verurtheilung erwartet hatte, geht aus dem Umstande hervor, daß sie bereits den Ihrigen den Auftrag gegeben ein Festmahl zu rüsten und Kuchen zu backen, um ihre mit Sicherheit gehoffte Freisprechung zu feiern. Mit bewundernswürdiger Ruhe sah sie daher dem Spruche der Geschworenen entgegen; als aber der Präsident ihr das Urtheil verkündigte, brach sie, wie vom Blitz getroffen, ohnmächtig zusammen, so daß sie aus dem Gerichtssaal fortgetragen werden mußte.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 3. Juni 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktion	Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.							excl. Zinsen.		
K. S. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		85 1/2
	- kleinere	3		do. II.	102 1/2	102	pr. 100		
	- 1855 v. 100	3	93 1/2	do. III.	102 1/2	103 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100		32
	- 1847 v. 500	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2	pr. 100		
	- 1852, 1855,	4	102 3/4	Berlin-Anh. Priorit.	4	100 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
	- 1858, 1859,	4	102 3/4	do. do.	4 1/2	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100		
	à 100	4		Berlin-Hamb. I. Emis. do.	4	100 1/2	pr. 100		
	Actien d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitser do.	4	102 1/2	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.		
	Eisenb.-Co. à 100	4	104 1/2	Grax-Köfacher in Courant	6	115 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101 1/2	pr. 100		
rentenbriefe/kleinere	3 1/2		do. Anleihe v. 1854	4		Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Landes-Oult.-Renten- v. 500	4		Magdeb.-Leipsiger I. Emis.	4	100 1/2	pr. 100			
Scheine	4		do. II.	4	100	Deesauer Cred.-Anstalt à 200			
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	pr. 100			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	Geraer Bank à 200 pr. 100			
Pfandbriefe	3 1/2		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102	Gothaer do. do.			
do. - 100 u. 25	3 1/2	99 1/4	do. II.	4 1/2	101 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 500	3 1/2		do. III.	4	102 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 1/4	do. IV.	4 1/2		Hannov. Bank à 250 pr. 100			
do. - 500	4		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Leips. Bank à 250 pr. 100		137	
do. - 100 u. 25	4					Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100			
Pfandbriefe			Eisenbahnactien excl. Zinsen.						
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		92 1/2	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100			
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		86 1/4	
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Aussig-Teplitzer	104 1/2		Rostock. Bank à 200 pr. 100			
v. 1000, 500, 100	4	102 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Schles. Bank-Vereins-Actien			
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.			
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Chemn.-Würschn. à 100 - do.		174	Thür. Bank à 200 pr. 100			
do. do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Weimarerische Bank à 100 pr. 100			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Köln-Mindener à 200 - do.		271	Wiener do. pr. Stück			
Cr.-O.-Sch. kleinere	3		Leipsig-Dresdner à 100 - do.						
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		34				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. - B. à 25 - do.						
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeb.-Leips. à 100 - do.		245				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.						
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	72 3/4	- B. à 100 - do.						
do. Loose v. 1854	4		Thüringische à 100 - do.		127 1/2				
do. Loose v. 1860	5	87 3/4							

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Fr. Cr.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20)			Silber pr. Zollpfund fein		454 1/2	2 M.		99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.		9.6 1/2	Wien. Banknoten in Oest. Währung		29 7/8	2 M.		110 1/2
Augustd'or à 5 pr. Stück			Russische Banknoten pr. 90 R.		90 7/8	2 M.		
Frans. Frd'or do.			Polnische Banknoten do. do.		91 1/2	2 M.		99 7/8
And. ausl. Ld'or do.		10*	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99 3/4	2 M.		57 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5.15	do. à 10		99 1/2	2 M.		
20 Frankenstücke		5.11	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 1/2	2 M.		151 3/4
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.		6†				2 M.		6.22 1/2
Kaiserl. do. do. do.		6 1/2††				2 M.		6.20 3/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.						2 M.		
Passir. do. à 65 As. do.						2 M.		
Conv.-Species und Gulden do.						2 M.		
do. 20 Kr. do.						2 M.		
do. 10 Kr. do.						2 M.		
Geld pr. Zollpfund fein. do.						2 M.		

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ — — — †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ — — — ††) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ — — —

Fünfpcentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 99 3/4

Heinr. Küstner & Co.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with columns for location (in), temperature on May 30 (R°), and temperature on May 31 (R°). Locations include Brüssel, Greenwich, Valencia, Havre, Paris, Strassburg, Marseille, Madrid, Alicante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, Kopenhagen, Leipzig.

Anderweite Berichtigung. In Nr. 151 d. Bl. auf 1863 S. 3064 ist beim Rubrik statt „15 1/2“ nicht 15 1/2 auf „Ed.“, sondern „15 1/2 auf bz.“ zu lesen.

In der katholischen Kirche heute am Frohleichnamsfeste früh 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Predigt, dann feierl. Hochamt und Procession; 11 Uhr hl. Messe; Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper.

Tageskalender.

Stadttheater. 32. Abonnements-Vorstellung. Erste Gastvorstellung des Herrn Dr. Schmid, vom k. k. Hofopertheater zu Wien.

Die Fäbri.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halévy.

Personen:

- List of names and titles: Sigismund, Kaiser der Deutschen; Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz; Leopold von Oesterreich, Reichsfürst; Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers; Cleazar, ein Jude, Juwelier; Recha, seine Tochter; Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz; Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen; Ein Haushofmeister des Kaisers; Ein Officier; Ein kaiserlicher Wappenherold; Cardinale, Bischöfe, Hohe Geistlichkeit, Mitglieder des Conciliums, etc.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 3. Act: Grand Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmeister Polletin. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Kreuzroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Freitag zweite Gastvorstellung des Herrn Lange, vom großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Die Räuber. * * * Franz Moor — Herr Lange.

Die Direction des Stadttheaters.

Table listing daily departures of steam trains from Leipzig to various destinations like Berlin, Bitterfeld, Bernburg, Cassel, Chemnitz, Coburg, Dessau, Dresden, Eisenach, Frankfurt a. M., Grotzenhain, Hof, Magdeburg, Meissen, Schwarzenberg, Seitz und Oera.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 9—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. September 1863 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnig. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute außerordentliche Versammlung.

E. A. Klemm's Russkallen, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkassett für Musik (Russkallen u. Pianos) u. Russk-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Bistenartenportraits elegant à Dpd. 2 Tbir.

Bekanntmachung.

Diesen Morgen ist in dem Gebälge, welches bei dem von der Nonnenmühle nach der Promenade zu führenden Fußwege sich befindet, der in ein baumwollenes Tuch eingebundene Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden worden. Ich bringe dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, alle zur Entdeckung der Mutter etwa dienenden Wahrnehmungen schleunigst anzuzeigen.

Leipzig, den 2. Juni 1863. Der königliche Staatsanwalt. Barth.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29. Mai a. o. ist heute auf dem die Firma Johann Christian Freygang betreffenden Fol. 1159 des hiesigen Handelsregisters,

daß die Firma auf Herrn Paul Lobe, Kaufmann in Reudnig, und auf Herrn Emil Carl August Mahler, Kaufmann in Leipzig,

übergegangen ist, eingetragen, ingleichen ebendaselbst verlaubar worden,

daß die genanntem Herrn Paul Lobe ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, am 1. Juni 1863. Das königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Berner.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma Hermann Bodel betreffenden Fol. 737 des hiesigen Handelsregisters ist heute lt. Anzeige vom 30. Mai a. o. Frau Jeannette Bodel

als Procuristin eingetragen worden. Leipzig, am 1. Juni 1863. Das königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1226 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Hard, Rolte & Comp. betreffend, ist heutigen Tages lt. Anzeige vom 30. Mai a. o.

daß Herr Georg Heinrich Gerlach ausgeschieden ist, verlaubar, ingleichen ebendaselbst Herr Georg Heinrich Friedrich Franz Crull

als Procurist eingetragen worden. Leipzig, am 1. Juni 1863. Das königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das. Berner.

Hausversteigerung.

Ertheilungshalber soll das an der Ritterstraße neben der ehemaligen Feuwaage gelegene, mit der Straßennummer 25 und der Brandcatasternummer 140 versehene Bothe'sche Hausgrundstück

Wittwoch am 10. Juni Vormittags 11 Uhr daselbst 1 Treppe hoch versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten, Nicolaisstraße, Ammanns Hof 3 Treppen hoch, einzusehen.

Adv. Alexander Rind, Kön. Sächs. Notar.

Gras- und Kleenuzung

auf der großen Funkenburg zu Leipzig soll am 4. Juni früh 9 Uhr an den Meistbietenden auf dieses Jahr verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen sich zur gedachten Zeit in der dortigen Gastwirthschaft einzufinden. Die Bedingungen werden im Termine mitgetheilt, vorher sind sie einzusehen auf der Expedition des Advocat H. W. Volkman, Thomaskirchhof Nr. 20.

Freiwillige Versteigerung eines Haus- und Gartengrundstückes in Grimma.

Ertheilungshalber soll das Dr. Riemschneider'sche Haus- und Gartengrundstück hier, dessen Gebäude mit 6450 Thlr. versichert sind und das sich seiner vorzüglichen Lage und ausgedehnten Räumlichkeiten wegen namentlich zur Errichtung eines kaufmännischen Geschäfts eignet,

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr unter dem im Termine bekannt zu machenden, günstigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Erfahrungslustige wollen sich zu ebengedachter Zeit im vorgenannten Grundstück einfinden und des Kaufabschlusses mit dem Meistbietenden gewärtigen.

Grimma, den 1. Juni 1863.

Advocat Otto Jacobi.

Mühlen-Verpachtung.

Die zum Rittergute Treben bei Altenburg gehörige, von diesem aber isolirt, an der Pleiße in ausgezeichnete Mahlage gelegene und mit ausreichender Wasserkraft versehene Mahl-, Del- und Schneidemühle soll

Dienstag, den 16. Juni dieses Jahres Vormittags 11 Uhr auf dem Rittergute Treben

unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 12 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verpachtung mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen vom 8. kommenden Monats an sowohl auf dem Rittergute Treben, als auch beim Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen werden und von letzterem erforderlichen Falls gegen Erstattung der Copialien abschriftlich zu erhalten sind.

Altenburg, am 30. Mai 1863.

Adv. Haupt, req. Notar.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen Nicolaisstraße 11, 2. Tr. rechts. — Theilnehmer, resp. Theilnehmerinnen für das Französische werden namentlich gesucht zu einem Knaben von 11, einem Mädchen von 13 Jahren und zu einer jungen Dame. Sprechst. fr. bis 8, Nachm. 1—3 U.

Unterricht in der französischen Sprache und Conversation wird von einer Französin in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags erteilt.

Näheres Petersstraße Nr. 38, 3. Etage.

Gründlicher Unterricht im Rechnungswesen wird jungen Handlungsbesessenen gegen billiges Honorar erteilt. Geehrte Offerten sub A. L. H. 10. nimmt Hr. Klemm (Universitätsstraße) entgegen.

Clavierunterricht für Anfänger wird gründlich und billig erteilt. Näheres Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Privatunterricht. Ein auf Verlangen mehrjähriger und auch mit Rücksicht auf technische und gewerbliche Fächer eingerichteter Cursus im Zeichnen und Malen — Anfangsgründe, Ornamente, Figuren, Antike, Landschaften u. ist eröffnet. Adr. unter S. P. H. 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Mädchen können das Schneidern und Maßnehmen in 4—6 Monaten gründlich erlernen Neuschnefeld, Eisenbahnstr. 26.

Meine Gravir-Anstalt

befindet sich seit dem 1. Juni

Neumarkt Nr. 6, zwei Treppen.

Bernh. Moritz.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an wohne ich Petersstraße Nr. 38, Treppe B. in zweiter Etage.

Leipzig, den 1. Juni 1863.

J. S. Baugsch, Uhrmacher.

Da es nicht selten vorkommt, daß bei meinen Annoncen „Gelegenheitsgedichte, Briefe u. s. w.“ werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11* das Letztere mit der Halle'schen Straße verwechselt wird, so bitte ich namentlich das geehrte auswärtige Publicum sich Halle'sches Gäßchen Nr. 11 besonders notiren zu wollen.

Güte werden geschmackvoll und billig ausgepugt, Kleider und weiße Wäsche gefertigt wie ausgebeffert

an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Alle Arten wollene und seidene Stoffe werden gereinigt und aufs Billigste wie neu wieder hergestellt in der Kunstwäscherei von G. F. Kunze, Windmühlenstraße Nr. 33.

Damenpug

wird gefertigt Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Wenigstens werden auf das Vorzüglichste gut und sauber aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden gefälligst angenommen Raschmarkt im Mägdegäßchen.

Bekanntmachung.

die Veraccordinung von Erdarbeiten (ca. 150,000 Kubikellen) betreffend.

Bei der in nächster Zeit in Ausführung zu bringenden Berichtigung des Partbeflusses in der Strecke von Albrechtshain bis zur Borsdorfer Eisenbahnbrücke sollen die hierbei einschlagenden Erdarbeiten licitationweise

vom 6. Juni dieses Jahres

in Zweenfurth unweit des Eisenbahnhaltepunktes Borsdorf dem Mindestfordernden vergeben werden.

Hierauf reflectirende und mit den nöthigen Geräthschaften versehene Unternehmer sind daher hiermit aufgefordert, am genannten Tage der Begehung fraglicher Flußstrecke

von Zweenfurth aus Vormittags 10 Uhr

beizuwohnen und dann ihre Gebote nach Einheitsmaßen anzugeben. Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten. Die Arbeitsbedingungen sind bei dem Abthlg. Ing. Hartmann in Leipzig (äußere Zeiger Straße Nr. 19) so wie bei dem Vorstände Hennigker in Zweenfurth einzusehen. Auch wird der z. B. in Zweenfurth anwesende Ingenieur-Assistent Borchmann auf dem Bau terrain erforderliche Auskunft geben.

Da gleichzeitig mit vorstehenden Erdarbeiten auch die Herstellung zweier massiver Parthenwehre so wie zweier dergl. Communicationswegbrücken u. A. verbunden ist, so werden hierauf reflectirende Baugewerken auf den in nächster Zeit deshalb besonders abzuhaltenden Licitationstermin schon jetzt aufmerksam gemacht.

Zweenfurth, am 2. Juni 1863.

Die Bauverwaltung und Genossenschaft

für Berichtigung der Parthe Albrechtshain-Borsdorf.

Fünfprocentige

Prioritäts-Anleihe der Delsniger Bergbaugesellschaft.

Nachdem die Königlich Sächsische Staatsregierung zu der von der Delsniger Bergbaugesellschaft beschlossenen Prioritäts-Anleihe von 250,000 Thalern in 2500 Stück auf den Inhaber lautenden Obligationen à 100 Thaler Genehmigung erteilt hat, offeriren wir, im Auftrage der gedachten Gesellschaft, hiermit von diesen Obligationen die Summe von

100,000 Thalern

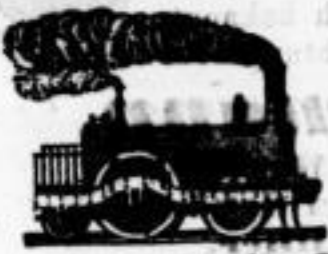
zum Course von 97%.

Der niedrige Emissionscourse, die jährliche Verzinsung der Obligationen zu fünf vom Hundert, die speisenfreie Auszahlung der Zinsen in Leipzig, Berlin, Magdeburg und Delsnig, und die Verhältnisse der Gesellschaft, welche der bei uns zu erlangende Anleihe-Prospect näher darlegt, dürften diese Anleihe als eine vortheilhafte und sichere Capitalanlage empfehlen.

Leipzig, am 3. Juni 1863.

Hammer & Schmidt.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Von unseren Stationen Leipzig und Halle werden jetzt wiederum Hin- und Rückbillets nach Thale zum ermäßigten Fahrpreise, jedoch nur für die II. und III. Wagenklasse, mit einer 5tägigen Gültigkeit ausgegeben, welche zur Fahrt im Personen- oder Schnellzuge berechtigen. Das zur Hin- und Rückfahrt gelöste Bilet ist vor der Rückreise an die Billetcasse zu Thale abzugeben, wofür alsdann unentgeltlich ein Bilet der betreffenden Wagenklasse zur Rückreise, welches jedoch nur für den Zug Gültigkeit hat, für welchen es abgestempelt worden, erteilt wird.

Freigewicht für Gepäck wird auf diese Billets nicht gewährt.
Magdeburg, den 26. Mai 1863.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt

von Bremen und Bremerhafen nach Hamburg,

vermittelt durch den Norddeutschen Lloyd im Anschluß an die Hamburger Dampfschleppzüge.

Abfahrt von Bremen - Bremerhafen - am 7., 14., 21., 28. Juni.

Feste Durchfrachten von Bremen bis Leipzig und anderen Plätzen so wie nähere Auskünfte erteilen

Uhlmann & Co., Leipzig und Hamburg.
Ziegler, Uhlmann & Co., Dessau.

Wochenblatt für Pögan, Zwenkau, Rötha, Groitzsch etc. **Anzeigen** à 1 Rgr. pr. Spaltzeile finden bis Donnerstag Mittag Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

Witz

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Diertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 " 3 "
Diertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

ziehung Montag den 22. Juni a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Den 22. Juni a. e. wird die 1. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne:

1 à 10000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.

1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Vollloosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

W. SPINDLER'S

Färberei, Druckerei,
Wasch-, Flecken-
& Garderoben-
Reinigungs-Anstalt

empfehlte sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten, auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Lothale in Berlin:

Wallstr. 12, unweit des Spittel- marktes.	Leipzig, Str. 42, Ecke der Mark- grafensstraße.	Poststr. 11, vic-vois d. Probst- straße.	Friedr.-Str. 153 ⁿ , Ecke der Mittel- straße.
Breslau: Oblauer Str. 63.	Stettin: Bredde Str. 53.	Leipzig: Universitäts-Str. 23	Halle: Am Markt 9.

Meubles werden in Stadt und Land schön und billig auf-
polirt, reparirt. Näheres Thomasp. 9 bei Hrn. Kaufm. Walthert.

Alles Meubles-Poliren aller Art, so wie auch Reparatur,
fein und billig, weist gef. nach
Job. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Dem hochwöhrlichen Publicum, namentlich den Herren Aerzten
wird hierdurch angezeigt, daß im Rosenthal bei Herrn Bonorand
jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr

frisch bereitete

Schweizer Ziegen-Wolken

zu haben sind. Um geneigten Zuspruch bittet

Job. Bapt. Fäßler aus Appenzell.

Wein Lager lein. u. baumwoll. Strumpfwaren
in allen Qualitäten empfehle im Dtd. u. Detail zu den niedrig-
sten Preisen Hôtel de Pologne Gewölbe 110.

Joh. Gottl. Mancke.



Die preisgekrönte Anilin-Schreib- u. Copir-Tinte

aus der K. S. p. ehem. Fabrik
 von **Carl Haselhorst** in Dresden,
 welche im In- und Auslande durch ihre bewährten unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt
 ist, empfehlen in verschlossenen Originalflaschen à 10, 6, 3 und 2 Ngr. einer ferneren Beachtung

Carl Nestmann.

L. Bühle & Co. E. Meyer.
 Julius Bierlig. Carl Schönberg.
 Hermann Walther.

Elegante Briefmappen,

dergl. Photographie-Albums, Lady Companions, Tascchen mit Näheinrichtung, neue dergl.
 Körbehen, Reisenecessaires, Portemonnaies, Cigarrenetuis etc. etc. empfiehlt in besonders reichhaltiger
 Auswahl **Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-
 und Neumarkt-Ecke.



Um mit meinem Lager aller Arten Regen- und Sonnenschirme in Seide, Alpaca und Baum-
 wolle möglichst zu räumen, stelle von jetzt an, auch im Einzelnen, die allerbilligsten **Dutzend-
 Preise**, verkaufe eine Partie große schwerseidene Regenschirme mit den solidesten und feinsten
 Gestellen à Stück 3 1/2 Thlr., geringere Sorten seidener Schirme von 2 1/2 Thlr. an, seidene En-
 tout-cas mit den besten Stahlgestellen (nicht Rohrgestelle) von 1 1/4 Thlr., größere Sorten mit sehr
 schönen seidenen Ueberzügen von 1 1/2—1 3/4 Thlr. an, so wie alle anderen Arten Schirme zu
 verhältnismäßig eben so billigen Preisen.
H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Gemalte Rouleaux

werden, so weit der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17 neben dem Markstalle.

Emil Seltmann, Strohhutfabrikant, Grimma'sche Straße Nr. 32,

empfehlte sein großes Lager moderner Strohhüte für Herren.
Ausverkauf einer Partie runder Hüte für Damen und Mädchen so wie Brüsseler Damenhüte
 zum Fabrikationspreise.

Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstrasse No. 4, Grosse Feuerkugel,
 empfiehlt sein

Lager
 von
**Portland- und Roman-
 Cementen.**

Lager
 von
**Engl. Patent-Asphalt-
 Dach-Filz.**

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Gchte Schweizerziegenmolken

sind zu haben täglich früh von 1/2 6 Uhr an bis 8 Uhr
 Morgens in der Nähe des Herrn Bonorand im Rosenthal
 von **J. P. Faustler** aus Appenzell.

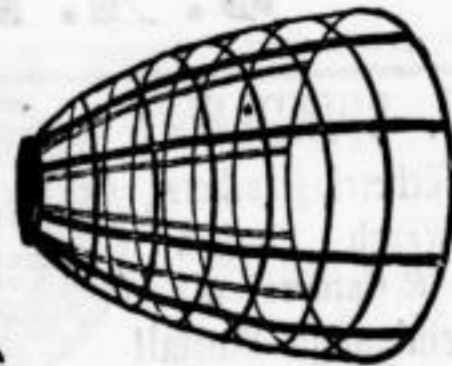


Pariser Herrenhüte

von **Laville, Felt & Crespin,**
 franz. u. engl. Façon, mit Vorrichtung gegen
 Durchschwitzen; Sommerhüte: Lincoln, Ca-
 rignan, Jockey, Marine u. Wales; Strohhüte
 feinsten Qualität und modernsten Sommermützen empfiehlt
Theodor Pätzmann,
 Neumarkt, an der Promenade.

Echt engl. Hanf-, Doppel- u. Bestech-Garne,
 Gummistoffe zum Einsetzen in Schuhwerk, sowie baumwollne
 und halbseidne Lochbänder empfiehlt zu Fabrikpreisen
Franz Lungwig,
 Kleine Fleischergasse Nr. 22,

Weiswaren-Handlung
 und
 Stahlfrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt No: 19.

Engel-Apotheke.

Rein Leinen von G. Schmitt's Ww. & Söhne
 in Friedland
 empfehlen zu Fabrikpreisen **Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 21.**
 Eine Partie 1/4 Nester-Leinen
 empfangen **Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 21.**

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in anerkannt guter Qualität und empfehle solche in reichhaltiger Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Damentaschen zur Reise, **Damentäschchen** mit **Nähleinrichtung** und **Nähkästen**, sehr reich, zu **Pathengroschen** passend, empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

Perlenstickereien zu Einlagen in Etuis,
Selbststickereien zu Fabrikpreisen bei

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

Französischen flüssigen Krystall-Wein,

ganz vorzüglich zum Riten feiner Porzellan-, Glas- und Holzwaren geeignet, empfiehlt in Flacons à 5 π

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Porzellan-Ofenrohr-Ringe,

weiß und vergoldet empfiehlt

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Echt englische Tafelservice und Waschgarnituren

empfang und empfiehlt F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Sommermägen für Herren und Knaben habe ich noch eine Partie sehr billig abzulassen.

E. Graff, Reichsstraße, neben Kochs Hof.

Buchbaumplatten zu Holzschnitten

beste Qualität empfiehlt billig

Hermann Thiele, Lindenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Firniß, Lacke und Delfarben

eigener Fabrik empfiehlt billigst

Heinrich Diez, Wohnung Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.
Niederlage Burgstraße Nr. 26.

Sehr gute Waschseife 2 Kiegel 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.,

so wie weiße Waschseife à 5 $\frac{1}{2}$ π per ℓ . empfiehlt

H. Meltzer.

Besten Fußbodenglanzack und Meublelack,

beste fertige Politur, billig,

besten Leinölfirniß à 5 π pr. Kessel, 18 π pr. Centner
empfehlen

H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der innern Stadt mit schönem Gewölbe soll Verhältniß halber verkauft werden durch

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Haus in der Nähe der bairischen Eisenbahn habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Hof und Hintergebäude, im Reichel'schen Anbau gelegen, besonders für Gewerbetreibende passend, ist mit billigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein nicht zu großes Haus mit Hintergebäude und Garten, in der Marienvorstadt gelegen, besonders für Fleischer, Bäcker passend, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes Haus, für eine Familie passend, mit schönem Garten ist für 9000 π zu verkaufen.

Adressen sub A. R. II 17. befördert die Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Haus mit großem, gut angelegtem Garten, in einem benachbarten Dorfe gelegen, ist ohne Unterhändler zu verkaufen durch

Adv. Th. Wirus, Nicolaistraße Nr. 10.

Bauplätze

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Bauplatz-Verkauf.

Circa 4000 \square Ellen Land sind in Plagwitz, an einer Hauptstraße gelegen, zu einer Restauration oder zu mehreren Bauplätzen passend, billig zu verkaufen und ist in Leipzig, Brühl, goldene Gule im Hofe links 2 Treppen zu erfragen.

Pianino's, Pianoforte

sind mit Garantie billig zu verkaufen H. Windmühlengasse Nr. 15.

Ein großer engl. Concertflügel,

ausgezeichnet in Ton und Spielart, sehr elegant durabel gebaut, soll billig verkauft werden große Windmühlenstr. 33, links 2. Et.

Für 15 Thlr. ist ein guter Flügel für Anfänger, sowie für 40 Thlr. ein aufrecht stehendes Instrument, sehr stark im Ton, ferner für nur 8 Thlr. ein Theater mundi (welches 40 Thlr. kostete), als Geschenk für größere Kinder passend, sowie ein noch ziemlich neues Zaubertheater mit vielen Apparaten, welches gegen 200 Thlr. kostete, für nur 50 Thlr. zu verkaufen und wird gegen billiges Honorar Unterricht in der natürlichen Magie erteilt von J. Winterling, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Für Bauleute und Geometer.

Eine gebrauchte Dioptr-Boussole von Mantwald in Berlin ist billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Secretair und Stühle sind zu verkaufen

Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Duzend alte Polsterstühle und 2 Wandlampen. W. Schreiber, Dainstraße Nr. 24.

Zu verkaufen steht eine zweimännische Bettstelle, Commode, 1 Fenstertritt mit zwei Kästen u. ein kleiner Backrog Neufirch. 7.

Ganz ff. Flaumfederbetten, so wie auch andere ff. und geringere sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine Gondel,

Kielboot mit 4 Rudern, Anker, Flagge und Laterne ist für 10 π zu verkaufen. Näheres von Abends 7—9 Uhr an der kleinen Funkenburg.

Ein Thorweg, circa 5 Ellen hoch, 4 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, mit Doppelthüre von eisernen Pfosten, Thorgewände von Eichenholz und vollständigem Eisenbeschlag nebst Kastenschloß ist für 10 π zu verkaufen Dessauer Hof in der Gastwirthschaft.

Zu verkaufen ist ein Blasebalg

Alexanderstraße Nr. 6. V. Bieweg.

Verkauf.

Alte Schienen und guten alten Federstahl hat billig zu verkaufen Ferd. Böser, Frankfurter Straße Nr. 75.

Ein großer Ofen

mit eiserner Kochröhre und thönernem Aufsatz ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein Pferd zum Reiten und ein flotter Einspänner nebst kleinem Kistwagen, zusammen oder einzeln, Gerberstraße Nr. 17.

Ein Apfel-Schimmel,

5 Jahr alt, feines Reit- und Wagenpferd, steht zu verkaufen im Gut Nr. 18 in Kreidnitz bei Rötha.



Fett-Sammel-Verkauf.



Sonnabend den 6. d. M. treffen 300 Stück fette Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. C. S. Bethke.

Wegen schneller Abreise ist ein Papagei billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus.

! Permanentes Lager!

Butter, Safer und böhmische Patent-Stückkohle

in stets nur guter Waare und zu den billigsten Preisen bei

Albert Plenz.



Nächsten Sonnabend den 6. d. M. steht ein großer Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe zum Verkauf

Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Zum Verkauf



sind angekommen ein Transport junger neumilchender und hochtragender Landkühe im Gasthaus zum Lämmchen in Reudnitz.



Verkauf.

Ein paar starke Käuferschweine sind zu verkaufen in Großschöcher im Gute Nr. 38.

Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber sehr billig ein großes, langhaariges graues schottisches Windspiel Magazingasse Nr. 9.

Habt Acht!

Für Vogel-Liebhaber.

Mit meinen in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Galizischen Sprossern verbleibe ich noch hier bis zum 8. d. M. im halben Rond Halle'sche Straße. **Joseph Zuckerhandel,** Galizischer Vogelhändler.

Schlingpflanzen

zur Bekleidung von Lauben, Festons u. s. w., darunter die prächtige Cobaea scandens, Pilogyne suavis, Abobra viridiflora, Makania scandens, Boussingaultia, Cyclandria pedata, Sycios angulata, Zierlürbisse u. s. w., ferner Berbenen, worunter die neuen aurikelblüthigen, Phlox, Petunien, Erythrinen, Calceolarien, Levkoyenpflanzen, Georginen, Asters, diverse Sommerpflanzen, Fuchsen, Linum grandiflorum, Mimulus cupreus u. a. m.

F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Sommer-Preise für Kohlen.

Beste Pech-Stückkohle	pr. Scheffel	14 %
= = Würfelskohle	= =	13 =
= = Schmiedekohle	= =	11 =
= = Stückkohlen	= =	12 =

frei ins Haus. Bei Abnahme größerer Posten noch billiger empfiehlt die **Kohlen-Niederlage** Glockenstraße Nr. 4.

Cigarren.

Nr. 46 Nr. 58 Nr. 35 Nr. 25
6 & 5 & 4 & 3 & pr. Stück
kann ich mit Recht als etwas Vorzügliches empfehlen.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Bayrisch Malz

aus

Savanna-Zucker.

Ein bewährtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt

Robert Gensel, Georgenhalle.

Erdmandel-Kaffee 40 Packet für 1 ^{ap},
Cichorien, roth und gelb Papier, 36 Packet für 1 ^{ap},
Cichorien, blau Papier, 96 Packet für 1 ^{ap},
Gesundheits-Kaffee, homöopath., à Packet 6 u. 12 &,
Kaffee-Surrogat, mit wenig Kaffee denselben dennoch sehr stark, fein und rein zu kochen, empfiehlt à Packet 10 und 20 & in stets frischer Waare

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Echt westphälischer Pumpernickel

ist jeder Zeit frisch zu haben bei

Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, empfiehlt auffallend billig

Carl Welssé, Eckhaus der Schützen- und Duerstraße.

Neue Matjes-Häringe,

sehr schön fett und zart, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.

Neue Matjes-Häringe

erhielt

C. A. Böttcher, Kochs Hof.

C. J. Wollmann,

Dresdner Straße Nr. 6,

empfiehlt zu billigsten Preisen alle Sorten gutkochender

Sülsenfrüchte, so wie

ff. Kaiseranzug,

ff. Weizenmehl Nr. 00 u. 0.

Coburger Actienbier

stets rein und unverfälscht

13 ganze Flaschen 1 ^{ap} } excl. Flaschen frei ins Haus

20 halbe = 1 = }

empfiehlt die Coburger Actien-Bierniederlage von **C. L. Bartsch,** Petersstraße 29.

Feinste Mitternachtsbutter für den Marktpreis, alte deutsche Käse, echte Limburger und Schweizerkäse, sehr saftig, empfiehlt billigt

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gew. 20.

Die Conditorei

von **V. Petzoldt,** äußere Zeißer Straße 44,

empfiehlt alle Tage **Eisörtchen** à 4 % , vorzüglich zum Verkauf über die Straße sich gut eignend. **B. Petzoldt.**

Ein Landgut

von 20 bis 36 Acker Feld und Wiese wird in der Umgegend Leipzigs sofort zu kaufen gesucht und können die geehrten Verkäufer ihre werthen Adressen unter H. M. # 100. versiegelt in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird von einer alleinstehenden, ganz zuverlässigen Person ein kleines Geschäft zu übernehmen, sei es Productenhandel oder Milchverkauf, letzterer wäre erwünschter; auch würde es angenehm sein, wenn die Lage Brühl, Frankfurter Straße, Erdmannsstraße oder an irgend einem frequenten Plage wäre.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. P. 103. niederzulegen.

Pianosorte von 30—70 ^{ap} werden zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großer Wäschrant. Adressen werden erbeten Hotel de Saxe beim Hausmann.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Zeißer Straße 11, 2 Treppen links vorn heraus.

Zu kaufen gesucht Weinflaschen Burgstraße 4.

Düngergruben

zu räumen werden gesucht. Adressen bittet man abzugeben goldne Laute, Frankfurter Straße.

Gesuch.

200 ^{ap} werden gegen Werthpapier und gute Zinsen auf zwei bis drei Jahre zu borgen gesucht. Adressen unter C. A. B. # 200. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine schwergeprüfte Frau sucht ein Darlehn von 100 Thlr. gegen 10% Zinsen und sichere Hypothek. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. C. niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Aeltern ein kleines Ziehkind, welches zugleich auch mit gestillt werden kann, für gute Pflege wird gesorgt. Thonbergstraßenhäuser Nr. 35, 2 Treppen links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1863.

Heiraths = Gesuch.

Ein in 20r Jahren stehender Mann, Bürger, welcher sein eignes Geschäft besitzt, sucht ein Lebensgefährtin mit einigem Vermögen und gutem Charakter. Die darauf reflectirenden Damen werden gebeten, genaue Adresse unter J. G. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, ein wohlgebildetes Mädchen von 6 Jahren als ihr eigenes Kind anzunehmen, so wolle man sich gefälligst bemühen bei Müllers, Elisenstraße 1, 3 Treppen.

Gesuch.

Die Witwe eines Beamten in Leipzig wünscht Kinder im Alter vom 8—15 Jahren vom 1. Juli dieses Jahres an in Pension zu nehmen und wird auf Verlangen in allen weiblichen Arbeiten so wie im Clavierpiel Unterricht erteilen. Frau Gerichtsrätin von Meisch in Leipzig, Emilienstraße Nr. 7, 1. Etage wird nähere Auskunft zu erteilen die Güte haben.

Affocié = Gesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht sich an einem soliden Geschäft mit 4—5000 Thlr. thätig zu betheiligen. Derselbe wäre auch geneigt ein neues Geschäft zu etabliren. Franco = Offerten unter G. S. 25 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Einige Kaufleute wünschen einer angenehmen Gesellschaft beizutreten. Abr. unter B. S. nimmt Herr D. Klemm, Universitätsstr. an.

Für ein renommirtes Garn- und Bandgeschäft en gros wird ein Reisender gesucht, welcher mit dem Fache vertraut ist und gute Empfehlungen hat. Adressen franco unter der Chiffre E. C. poste restante Magdeburg.

Commis = Gesuch.

Auf ein Agentur-Comptoir wird ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit sind unter Y. Z. H 2. franco poste restante Leipzig niederzulegen.

6 tüchtige Korbmachergesellen finden dauernde Beschäftigung auf Bestellarbeit bei Louis Zehendorf jun.

Tüchtige Drechslergesellen finden dauernde Beschäftigung in der Gasmesserfabrik Connewitz.

Gesucht wird ein Käsemachergehilfe zum sofortigen Antritt. Wo? zu erfahren Dörrienstraße 2 u. 3 bei Herrn Pappusch.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Lehrling von hier aus achtbarer Familie wird gesucht für die Klyographische Anstalt von F. Schlitte, Gerichtsweg 7.

In ein hiesiges Expeditions-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Offerten unter P. L. H 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ansehnlicher, mit der Feder vertrauter und cautionsfähiger Mann kann einen angenehmen Markthelferposten nachgewiesen erhalten durch Herrn E. Friß, Zeitzer Straße 34 im Hofe quervor.

Ein gewandter Diener,

der gute Atteste besitzt, wird für den 1. Juli gesucht. Näheres bei Herrn E. F. Weithas Nachfolger, Neumarkt hier.

Ein gewandter Kellner findet sofort eine gute Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 42, 1. Etage.

Kellner, welche für die Dauer des bevorstehenden Allgemeinen Deutschen Turnfestes engagirt sein wollen, haben sich bis spätestens den 6. h. zu melden
Gewandgäßchen Nr. 4.
Die Festwirth.

Eine Bonne wird gesucht. Der Antritt kann sofort geschehen. Näheres bei Carl Ahlmann, Thomagäßchen 6.

Ein gewandter Kellner von 18—20 Jahren, welcher schon in Gasthäusern servirte und gute Atteste aufweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zur grünen Tanne in Zwickau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche Halle'sches Gäßchen Nr. 5. C. Wehrend.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche ins Geschäft, Wochenlohn, mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Durch Krankheit eines Markthelfers veranlaßt, suche ich für Zeit dieser Krankheit einen kräftigen Laufburschen in Tagelohn. Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.

Gesucht

wird ein gesunder kräftiger Laufbursche, der sofort antreten kann, Halle'sche Straße Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren Gerberstraße Nr. 11 im Gartengebäude.

Ein zuverlässiger Laufbursche wird sofort gesucht hohe Straße Nr. 12, 2. Hausthür, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren im Gasthof zur goldenen Laute.

Junge Mädchen, die das Weißnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches das Herrenmützenfertigen erlernen will, kann sich melden Reichsstraße Nr. 48 im Mützenlager.

20 bis 25 Blumen-Arbeiterinnen, sowie auch Lernende können den 1. Juli und später eintreten in unserer Fabrik Grimma'sche Straße Nr. 27, 1. Etage. Selberlich & Besser.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, findet dauernde Beschäftigung Neutirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Juli in eine Conditorei zur Bedienung und zum Verkauf ein junges anständiges Mädchen von auswärt, welches gute Empfehlungen hat. Eigenhändig geschriebene Briefe werden unter der Adresse P. P. H 11. durch die Expedition d. Bl. franco erbeten.

Ein gewandtes Mädchen wird zum Verkauf gesucht Nicolaisstraße Nr. 12 im Bäckerladen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Lohn 30 Thlr. — Von 10—1 Uhr zu sprechen Quersstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. Juni ein kräftiges Dienstmädchen Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zeitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, im Kochen und Nähen bewandert, das auch gute Atteste aufweisen kann. Katharinenstr. 27 beim Hausm.

Gesucht wird zum 15. ds. ein nicht zu junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, Quersstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches fleißiges Mädchen, welches Lust zu Kindern hat, Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Eine Köchin, die etwas häusliche Arbeit übernimmt, findet zum 1. Juli einen nicht schweren Dienst Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird entweder zum 15. Juni oder 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Nicolaisstr. 11, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl 67, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches williges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gern verrichtet und waschen kann, bis 15. ds. oder 1. Juli. Näheres lange Straße Nr. 18, Ecke der Kanstfchen Pforte, im Hofe.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ehrliches anständiges solides Mädchen zum Wegegehen u. häusl. Arbeit Grimm Str. 24, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstande.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur solche, die etwas Lädtiges leisten und gut zu kochen verstehen, mögen sich melden Marienplatz in der Marien-Apothete erste Etage.

Gesucht wird zum 15. dieses ein fleißiges ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges, reinliches Mädchen Weststraße Nr. 52 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein freundliches, gebildetes Mädchen für größere Kinder und häusliche Verrichtung. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Blumengasse 5 links parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen für Alles. Zu melden von 2—4 Uhr Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen den 1. Juli. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, mögen sich mit Buch melden bei Herrn Kaufmann Oscar Fehninger, Dresdner Straße.

Zum 15. Juni wird ein reinliches, fleißiges Stubenmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden in der Leipzig-Dresdner Eisenbahnrestauration.

Eine Herrschaft sucht zum 1. Juli oder 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Anmeldungen mit Zeugnissen heute von 8 bis 12 Uhr Stadt Dresden Nr. 5.

Ein Kindermädchen
wird gesucht lange Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein in der Küche wie Hausarbeit erfahrenes anständiges Mädchen, welches zur Zufriedenheit schon längere Zeit diente, wird zum ersten Juli gesucht Lindenstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwarterin für den ganzen Tag Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung von 15 bis 16 Jahren in den Frühstunden Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Aufwarterin wird für die Frühstunden gesucht Klosterstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Das conc. **Personalvermittlungs-Geschäft** von **Julius Knöfel, grosse Fleischerg. 16, 2. Et.**, überweist **kostenfrei** das vorzügliche männliche und weibliche **Personal aller Branchen** und kann man sich bei **speciellen Aufträgen** auf dessen **gewissenhafte Vermittlung** **sicher verlassen**.

Ein junger **Commis**, als thätiger **Comptoirist** bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Gef. Adressen bittet man A. B. 15. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, der schon seit 5 Jahren in einem Kurzwaren- und Schreibmaterialien-Geschäft in einer größeren Stadt Thüringens thätig ist und daselbst seine Lehrzeit beendet hat, sucht, um sich zu verändern, ein anderweitiges Placement, sei es im Verkauf oder am Lager. Geehrte Reflectanten werden höflichst ersucht, Adressen wo möglich mit Bedingungen unter der Chiffre M. R. II 192. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Der Antritt kann im Monat August erfolgen.

Ein Xylograph

sucht baldigst Engagement. Proben seiner Leistungen stehen zu Diensten. Geneigte Offerten unter G. R. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **Schreiber** sucht sofort eine Stelle in einer **Buchhandlung** oder in **kaufmännisches Geschäft**. Gefällige Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Für einen jungen Mann, 16 Jahre alt, der bereits zwei Jahre in einem öffentlichen Geschäft lernte, wird zur weiteren Ausbildung resp. zur Vollendung seiner Lehrzeit eine passende Stelle gleichviel in welcher Branche gesucht. Gefällige Offerten unter Adresse H. P. 3. 10 posts restante Zeitz.

Lehrlingsstelle = Besuch.

Ein junger kräftiger Mensch sucht eine Stelle als **Zimmerlehrling**. Adressen bittet man abzugeben Rathenowstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher im **Delarbestreichen** geübt ist, sucht **Beschäftigung**. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand niederzulegen.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, 4 Jahre in seiner letzten Stelle war, sucht Stelle als **Markthelfer**, **Hausmann** oder jede dauernde **Beschäftigung**. Adresse bei Hrn. Frischmann, Glasermstr., Reichels Garten, Zimmerstraße 2.

* **Gesucht** wird von einem soliden jungen Mann, welcher im **Schreiben** und **Rechnen** gut bewandert ist und auch gute **Empfehlungen** hat, eine Stelle als **Markthelfer** oder **qualificirt** sich auch zu **anderen Posten**. Der **Antritt** kann **sofort** oder auch **später** erfolgen. Adressen bittet man unter C. H. II 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, der 10 Jahre in einem hiesigen Geschäft war und gute **Empfehlungen** hat, sucht **sofort** oder **zum 15. einen Posten** als **Kutscher**, **Markthelfer** oder **Hausmann**. Gefäll. Adressen unter M. R. durch die **Buchhandlung** des Hrn. **Otto Klemm**.

Ein junger Mann, **militärfrei**, welcher gute **Zeugnisse** hat und **einige Hundert Thaler Caution** stellen kann, sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder **Hausmann**. — Gefällige Adressen unter G. T. bittet man niederzulegen bei Herrn **Otto Klemm**, **Buchhändler**.

Ein **gedienter militärischer Mann**, welchem die besten **Zeugnisse** zur Seite stehen, sucht **baldigst** einen **Dienst** als **Kutscher** bei einer **Herrschaft** oder **sonstige Beschäftigung** in einer **Fabrik** oder **Handlung**. Adressen Raundbrschen Nr. 18 parterre.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher schon in größern Hotels servierte und darüber auch gute **Zeugnisse** aufzuweisen hat, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine **dauernde Stelle**; auch kann **selbiger sogleich antreten**.

Geehrte **Principale** werden gebeten, ihre **würdigen Adressen** unter B. H. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Falzer** sucht **dauernde Arbeit**. Adressen bittet man unter O. R. Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe abzugeben.

Ein **gut empfohlener junger Mensch** von **auswärts** sucht **Dienst** als **Kaufbursche** zum 15. Juni wo irgend in einem **Geschäft**. Zu erfragen **Gewandgäßchen** Nr. 5, 4 Treppen.

Ein **kräftiger fleißiger Bursche** vom **Land** sucht **Posten** als **Kaufbursche**. Adressen **Schützenstraße** Nr. 4, Hof 3 Treppen.

Ein **gewandter Bursche**, im **Rechnen** und **Schreiben** geschickt, sucht **sogleich Stelle**. Weststraße 66 bei F. M. Bönius.

Eine **geübte Schneiderin** wünscht **Beschäftigung** in und **außer dem Hause**. Zu erfragen **große Windmühlstraße** Nr. 48, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine **geübte Schneiderin** wünscht **noch einige Tage** zu **besetzen**. Näheres **Erdmannstraße** Nr. 4, erste Etage.

Ein **Mädchen** in **gefesten Jahren** sucht in **Familien Beschäftigung** im **Weißnähen**, **Ausbessern**, **Wäsche-Platten** u. s. w. Zu erfragen **hohe Straße** Nr. 15, im Hofe links parterre.

Ein **anständiges Mädchen** sucht im **Ausbessern** noch **einige Tage** **besetzt zu haben**. Alte Burg Nr. 3 parterre.

Ein **junges anständiges Mädchen**, im **Schneidern**, **Rechnen** und **Schreiben** bewandert, sucht eine **Stelle als Verkäuferin**. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn **Kaufmann** **Rus**, **Grimma'sche Straße**.

Gesucht wird von einem soliden anständigen Mädchen eine **Stelle als Verkäuferin**. Brühl Nr. 76 parterre.

Ein **anständiges Mädchen**, **Verkäuferin**, sucht **Verhältnisse** halber eine **andere Stelle** in einem **lebhaften Geschäft**. **Reflexanten** bittet man ihre **Adresse** niederzulegen im **Postgeschäft** von **Jellriegel**, **Hainstraße**, **Hotel de Pologne**.

Ein **anständiges Mädchen**, welches mehrere Jahre in einem **Handschuhgeschäft** zu **Halle conditionirt**, mit **Zeugnissen** versehen ist, sucht **so bald als möglich** als **Verkäuferin**, **Stubenmädchen**, **Stütze** der **Hausfrau** **anständige Stellung**.

Näheres zu erfragen **Erdmannstraße** Nr. 18, 3 Treppen.

Ein junge Dame von angenehmem Aeußern sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Verkäuferin oder Reisebegleiterin einer Dame. Adressen niederzulegen große Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 2. Et.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, in der Küche und allen Branchen der Wirthschaft erfahren, sucht baldigst Stellung. Adressen wolle man unter A. B. posto restante Hallo franco einsenden.

Ein Mädchen, welche im Nähen und Platten, sowie in häuslicher Arbeit bewandert ist, sucht einen Dienst als Stubenmädchen.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter V. 28. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft entweder bei Kindern oder zur häuslichen Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaikirchhof Nr. 1 im Töpfergeschäft.

Ein Mädchen, welches bereits mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Reichstraße 14 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 79.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres Reichstraße 23 im Hofe rechts 2 Tr. bei Frau Zach.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 1. Juli oder später. — Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 11, 2. Seitengebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht für 15. d. M. einen Dienst, am liebsten bei Kindern. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 1 a, 2 Treppen.

Ein einfaches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft diente, sucht anderweite Stellung den 15. oder 1. Juli für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht den 1. Juli bei anständiger Herrschaft Dienst. Das Nähere zu erfragen Markt Nr. 17, Treppe D 1. Treppe.

Ein junges solides Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder bei Kindern. Mad. Moritz im Schuhmachergäßchen 13 wird die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 2 bei Herrn Börschmann abzugeben.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, in der Küche erfahren, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli Stelle. Näheres Katharinenstr. 29 part.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen anständigen Dienst. Näheres bei Frau Marie Plager, Thomassgäßchen Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen diente, sucht wieder als solche Stelle den 15. oder 1. Juli. Näheres große Windmühlensstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, das im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, so wie auch im Kochen nicht unerfahren ist und einige Jahr auf Reisen war, sucht einen Dienst, am liebsten als Jungemagd. Zu erfragen gr. Fleischerg. Nr. 2 im Hofe 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. oder früher Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 3—4 beim Hausmann.

Ein arbeitames Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich aber auch gern der Hausarbeit unterzieht, sucht zum 15. oder 1. einen Dienst. Werthe Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse niederzulegen Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst 15. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd, Kindermädchen oder für Küche und Hausarbeit, selbiges ist im Waschen, Platten gründlich erfahren, weiß auch in der bürgerlichen Küche etwas Bescheid. Werthe Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Böttchergäßchen 6, 2. Et. bei ihrer Herrschaft abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. oder 1. Juli bei anständiger Herrschaft Dienst, sei es als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 62 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 29 im Hof 3 Treppen.

Ein solides fleißiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort oder später eine Stelle für Küche und Hausarbeit. — Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen sucht 15. Juni oder 1. Juli Dienst. Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche sogleich oder zum Ersten. Adresse gr. Windmühlensstraße Nr. 43 bei W. Strauß.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei Kindern oder bei einzelnen Leuten sogleich oder den 15. d. M. Zu erfragen Thomassgäßchen Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli. Zu erfragen Reizer Straße Nr. 51 Schuhmacher Berg.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, sucht unter guten Empfehlungen Dienst bis zum 15. ds. oder 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden, womöglich bei Kindern. Zu erfragen Querstraße Nr. 5 am Obststand.

Eine Frau sucht Aufwartung. Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn herauf zu erfragen.

Gesucht wird von einer Person in gesetzten Jahren eine Aufwartung. Näheres Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 20 rechts parterre.

Eine geräumige trockene Niederlage in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen wird zu Michaelis oder früher zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine ruhige Familie sucht zu Michaelis eine Wohnung, nicht über 2 Treppen, nebst Gartenabtheilung für 80 bis 100 fl p. a. Gefällige Adressen in der Tageblatt-Expedition H. H. 50.

Eine pünctlich zahlende Witwe mit erwachsenem Sohn sucht zu Michaelis eine Wohnung von zwei Stuben, einer Kammer oder einer Stube und zwei Kammern nebst Küche und übrigen Zubehör im Preis von 60—80 fl , am liebsten in der äußern Dresdner oder in einer in diese ausmündenden Straße. Gefällige Adressen unter C. M. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Johann ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Maune, Thomassgäßchen, gefälligst abzugeben.

Gesucht zu Johannis ein Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, 60—70 fl , von ruhig pünctlich zahlenden, ein festes Einkommen habenden Leuten. Adressen abzugeben bei Herrn Ruf, Brückenwagen-Fabrikant, Colonnadenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Logis für etwa 50—80 fl in gesunder Lage wird zu Michaelis a. gesucht. Adressen unter R. 400. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei junge Eheleute suchen zu Johannis oder Michaelis ein Logis im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Gesucht wird für Michaelis d. J. in Reichels Garten von einer anständigen Familie ohne kleine Kinder ein Logis, parterre oder 1. Etage, von 90 bis 120 fl .Adr. mit Angabe der Piecen niederzulegen im Geschäft des Herrn Kaufm. Michael, Moritzstr. 11.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Logis für stille Leute in der Nähe der Halle'schen und Gerberstraße. Adressen wolle man gefälligst niederlegen Gerberstraße 52 im Färbereigewölbe.

Gesucht zu Johanni von pünctlichen Leuten mit 2 Kindern ein kleines Logis oder Hausmannsposten. Adressen bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

Gesucht wird zu Johanni bei einer anständigen Familie in der Nähe der Armenschule ein still und freundlich gelegenes Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer. Adressen unter F. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann

sucht per 1. August ein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe in der Exped. dieses Blattes unter O. E. 23. abzugeben.

Johannisgasse oder deren Nähe wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein freundliches, billiges Garçonlogis gesucht. Offerten L. R. H. 18. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht

wird möglichst sofort von einem Herrn ein freundliches Stübchen ohne Bett für jährlich 24 fl . Adressen unter S. H. 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von ein paar Schwestern wird ein ruhiges Stübchen, einfach meublirt, mit oder ohne Schlafstübchen, sofort zu miethen gesucht. Adressen erbittet sich der Hausmann Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird von einem anständigen, pünctlich zahlenden Frauenzimmer eine Stube ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Posamentier Krause, Ritterplatz.

Obstverpachtung.

Das Obst auf den Wällen um die Insel Buen Retiro herum ist zu verpachten. **Friedrich Voigt.**

Ein Gewölbe, am passendsten zu Materialwaaren oder Spirituosen, ist in guter Lage der innern Vorstadt Verhältnisse halber für den billigen Preis von 120 fl zu Johanni zu übernehmen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind einige Niederlagen am Brühl Nr. 25, welche zum Rohproductenhandel benutzt wurden und zu Michaelis zu übernehmen sind. Näheres bei Herren Kost und Schulze daselbst im Gewölbe.

Verhältnisse halber ist sofort die 3. Etage Kloster-gasse Nr. 13 zu vermieten.

Desgleichen die 2. Etage, bisher von der Agentur der Dessauer Landesbank bewohnt, zu Michaelis als Geschäftslocal, mit Comptoir-Einrichtung versehen, zu vermieten. — Das Nähere daselbst 3. Etage bei der Besizerin.

Eine schöne große Etage, mit Gaseinrichtung versehen, ist zu vermieten. **J. A. Sietel.**

Zu vermieten zu Michaelis äußere Dresdner Straße eine 1. Etage mit 2 Gärten für jährlich 200 fl . Das Nähere beim Besitzer Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus drei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör. Näheres bei Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Brandvorwerk Nr. 7

sind noch Wohnungen, Niederlagen und Böden zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis für ein paar Leute 4 Treppen vorn heraus große Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe zu erfragen.

Eine Familien-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, an der Promenade, in der Nähe des Schlosses, ist Wegzug halber zu Michaelis zu vermieten.

Näheres bei Herrn J. A. Lüderitz, kleine Fleischergasse Nr. 23—24.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis für Leute ohne Kinder Windmühlenstraße Nr. 18.

Eine höchst freundliche 2. Etage 170 fl , am besten Theil der Promenade, ist von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein schön gelegenes Familien-Logis ist Lauchaer Straße Nr. 3 wegen Veränderung noch zum 1. October zu vermieten.

Zu Johannis zu beziehen ist ein Parterre-Logis mit Geschäfts-Local und noch einige schöne Familienlogis in Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 5 b.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von zwei Stuben, einer Kammer und übrigen Zubehör. Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 102.

Zu vermieten und per 1. Juni zu beziehen sind zwei schöne Familienwohnungen mit sehr schöner freier Aussicht. Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 38, 1 Treppe zu erfragen.

In Gohlis ist ein Familienlogis zu vermieten und Johannis zu beziehen. Das Nähere daselbst im Kohlgengeschäft Nr. 138.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmern an einen oder zwei Herren Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres alte Waage 3 Treppen bei Moritz Bollrath.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches und gut meublirtes Stübchen mit Alkoven an einen oder zwei stille Herren Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer, 1 Treppe im Hofe, an einen ledigen Herrn oder an eine ältere Dame. Näheres Burgstraße Nr. 4 parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder per 1. Juli eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmern an 2 Herren von der Handlung Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 24, im Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen sind Frankfurter Straße Nr. 54 b, Eckhaus der Leibnizstraße im hohen Parterre rechts mehrere sehr schöne, gut meubl. Zimmer mit freier Aussicht.

Zu vermieten ist sofort eine fein meubl. Stube, separat, Saal- und Hausschlüssel kl. Fleischergasse 18, 2 Tr. vorn heraus

Zu vermieten ist eine Stube für Herren und eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafzimmern an 1 oder 2 Herrn Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles sogleich oder später Thomasgäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube an zwei Herren als Schlafstelle Ritterstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles mit schöner freier Aussicht und zugleich wird ein solider Theilnehmer zu einer Stube gesucht Sophienstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 23, 3 Tr. vorn heraus.

Zum 1. Juli ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine große fein meublirte Stube mit Bett ist für 36 fl sogleich zu vermieten Marienplatz Nr. 19, 3 Treppen.

Eine freundliche vorn heraus gelegene Stube ist sofort an zwei solide Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube und schöne Kammer, Aussicht auf die Promenade und Hausschlüssel, ist gleich oder den 15. für monatlich 5 fl an Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Weststraße Nr. 20, 2 Treppen ist eine gut meublirte Stube und Schlafzimmern, passend für zwei Herren.

Zwei sehr freundliche Zimmer sind an 1 oder mehrere Herren sofort zu vermieten Weststraße 23, 2 Treppen links.

Ein hübsch meublirtes Zimmer ist vom 1. Juli zu vermieten Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.

Sofort beziehbar ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an der Promenade. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Eine große Stube mit oder ohne Bett ist zum ersten Juli zu vermieten Täubchenweg Nr. 3 parterre.

Eine meublirte Stube nebst Kammer, mit sehr freundlicher Aussicht, ist vom ersten August an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn E. Maßen, großer Blumenberg.

Eine freundlich meublirte Stube ist per 15. Juni an einen Herrn zu vermieten große Funkenburg über dem Hof im Gartengebäude.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Benutzung eines Pianoforte, Haus- und Saalschlüssel für einen Kaufmann oder Beamten zum 1. Juli zu beziehen Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Hainstraße Nr. 16. Näheres im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle an einen ledigen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Zwei auch 3 solide Herren finden gute freundliche Schlafstellen (1 Stube) Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.

Gesucht werden zwei ordentliche solide Leute in Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 9 im Vorderhaus 2 Treppen.

Familien-Berein

hält Sonnabend den 6. Juni Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

* A—A. * Sonntag den 7. Juni Spaziergang
nach Kleinzschocher auf die Terrasse.
Abmarsch $\frac{1}{2}$ 3 Uhr von der Brandbäderei. D. V.

„Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

Ganz vorzügliches Rikinger und Culmbacher
empfehlen täglich
Wittags Restauration à la carte von 12 bis 2 Uhr.
(Abonnementpreis 6 $\frac{1}{2}$ Rgr.)

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest und andere Speisen, ff. Bernesgrüner,
Berbster und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag Abend im Garten

Symphonie-Concert der Capelle von Fr. Büchner (Orchester 40 Mann).

PROGRAMM.

I. Theil. Fest-Marsch von F. David. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture von Mendelssohn. Romanze von Lorenz und
Der frohe Wandersmann, Lied von Mendelssohn für Waldhornquartett. Ouverture zur Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner.
II. Theil. Symphonie Cdur von Fr. Schubert.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Entrée 3 Rgr.

Zu diesem Concerte sind die Abonnementsbillets nicht gültig.

Heute Abend 8 Uhr

Hôtel de Saxe. Concert des Fräul. Emma Rahming aus München.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Rgr. Das Nähere die Programme.

Salon zum Gosenthal.

Heute Extra-Concert durch Streich- u. Janitscharmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.



Gosenthal.

Zu dem heute Abend stattfindenden

Ersten Extra-Concert,

zum Schluß mit Feuertwerk verbunden,

laden wir hiermit ergebenst zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge
ein. Gose und Biere von bekannter Güte.

Bartmann & Krahl.

Grosses Concert auf dem Collmberge bei Dahlen

Sonntag den 7. Juni, gegeben vom Militair-Musikchore aus Lorgau.
Nach dem Concerte ein paar Stunden Ballmusik. Musikmeister Drasschen-Lettau.

Marienstraße Nr. 9, Weils Restauration und Kaffeegarten, Neudnitzer Straße Nr. 2,
empfehlen seine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten nebst Garten. Für gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier
so wie ein anerkanntes Weisbier habe ich bestens gesorgt. Der Obige.

Allerlei

empfehlen heute Abend

L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfehlen heute Abend

Wilh. Esche.

Sommerlagerbier von Adler auf Plohn i/B. ist extrafein.
Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.

Würzburger Hof. Heute Schlachtfest. G. Kratzsch.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze, Dorotheenstraße 2.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet O. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein F. Höschel, Erdmannsstr. 4.

Schleussig. Heute von 4 Uhr an Speckfuchen. Das Lager- und Berbster Bier ist ff. Es ladet
freundlichst ein H. Fleck.

Fischer's Restauration, Neumarkt Nr. 29 empfiehlt heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen.
Bier ff.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Abend Speckfuchen. — NB. Bier famos.

Speckf. u. Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.



Göhrner Erlangerbier
à Kanne 1 Mgr.,
Lagerbier à Seidel 13 Pf.
empfehlte **O. F. Schreiber,**
große Fleischergasse 8/9.

Speisewirtschaft Barstraße Nr. 6.
Heute Salachfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische
Wurst, Bratwurst mit Sauertraut, Suppe, Beefsteaks und Kar-
toffeln, Weiß-, Braun- und Lagerbier empfehlte **Vorn.**

Morkels Ruhe, Lauchaer Str. 9.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lager-
und Zerbst Bitterbier ff.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag von 5 Uhr an Speckfuchen, Stachel-
beerfuchen, Fladen und verschiedenen Kaffeebuchen.
Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Abend empfehlte Speckfuchen, morgen Schweins-
knöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckfuchen. Das Schrötersche Lagerbier ist
fein. **H. Bernhardt.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren

wurde, wahrscheinlich auf der Poststraße, eine hellbraune Arbeits-
tasche mit verschiedenem Inhalt. Gegen Belohnung gefälligst ab-
zugeben Duerstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Verloren wurde am 2. d. von der Weststraße nach der Wiesen-
straße ein schwarzes Tuchjäckchen. Der Finder wird gebeten dasselbe
Salzgäßchen Nr. 6, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend ein an 2 Ketten befestigter
goldener Uhrschlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl
Nr. 31, 1 Treppe.

Verloren wurden am Dienstag Abend vom bayerischen Bahn-
hofs bis zur Petersstraße 2 Bauzeichnungen. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 1 in der Restauration.

Ein rundes italienisches Kinderhütchen mit blauem Bande ist
auf der Gerberstraße verloren worden. Man bittet dasselbe gegen
Belohnung Gerberstraße Nr. 44, Hinterhaus 2. Etage abzugeben.

Stehen gelassen wurde ein Regenschirm in einer Familie.
Abzugeben Burgstraße 6, 1. Etage bei Frau Hebamme Rosch.

Gefunden

wurden am Montag Abend in einer hiesigen Restauration eine
Anzahl Cassenscheine, die der sich legitimirende Eigentümer in der
E. Keil'schen Buchhandlung hier in Empfang nehmen kann.

Gefunden wurde den 2. Feiertag ein Umschlagetuch in Lin-
denau. Abzuholen Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Man prüfe, und handle nicht zu spät.

Dem Königl. Preuß. Kammerherrn, Baron von Wilamowitz-
Röllendorf, auf Schloß Wreesendorf bei Canth in
Schlesien, scheint es — „Menschenpflicht“ — folgende Er-
klärung öffentlich abzugeben.

Seit über zwanzig Jahren leide ich an der — „Sicht“. — In
diesem langen Zeitraume bin ich durch die meisten Stadien der
— „Allopathie“, „Symptomathie“, „Hydro-
pathie“ —, und zwar durch deren berühmte Meister geführt.

Leider war das Resultat meiner vielen, vielen Curen, und das
jährlich mehr wie einmalige Besuchen verschiedener Heilquellen, ein
trauriges!

Vom — „5. März 1862“ — bis zum — „November ejusd.“ —
wurde ich, — (ermöglichte es sich noch) —, von dem Bette auf
einen Stuhl gehoben, um recht bald wieder hineingelegt zu wer-
den; schmerzlos war ich gar nicht mehr; die Verknorpelungen hatten
von Jahr zu Jahr zugenommen, so daß ich, — immer regungs-
loser werdend —, moralisch und körperlich — „hoffnungs-
los“ —, jede Heilung aufzugeben im Begriff war.

Wohlmeinenden Einflüssen der Freundschaft und treuer Liebe
danke ich es, in meiner Rathlosigkeit, der Wirkfamkeit der —
„Elektricität“ — übergeben zu sein.
Eine fünfmonatliche Behandlung, auf die einleuchtendste Ver-
nunft begründet, gab mir sehr bald die Erkenntniß, daß, wenn
die wichtigsten Organe zur Verdauung und Blutbereitung, —
„gezwungen“ — werden können, die ihnen von der Natur zu-
gewiesene Schuldigkeit — „wieder“ — auszuüben, erst eine
Heilung aus dem Grunde beginnt.

Mit der innerlichen Genesung fand sich eine bessere Gelenkigkeit
der einzelnen Glieder; die Verknorpelungen, wo sie noch nicht ver-
schwunden, hindern nicht mehr wie früher die Bewegungen; wohl,
weil ihnen jede Nahrung zu einer Vermehrung abgehalten ist.

Der Glaube, als sei das Einströmen der elektrischen Belegung
mit Schmerzen verbunden, ist falsch, und muß ich ähnlichen Be-
hauptungen auf das Bestimmteste widersprechen; im Gegentheil es
ist Grundsatz meines Arztes: — „nie“ — durch diese so oft
sich wiederholende Operation auch nur den — „geringsten
Schmerz“ — zu verursachen.

Ganz besonders bewährte sich diese Cur in einem tiefgreifenden
acuten Anfall, der sich fast gleichzeitig an wohl zwanzig verschiedenen
Stellen eben so entzündlich, wie schmerzhaft Luft machte. In diesem
wurden mir Schmerzleichterungen, nach denen ich mich bisher
vergeblich geseht, ganz namhaft zu Theil, und in kaum sechs
Wochen erreichte diese Cur, was im vorigen Jahr acht Monate
nicht vermochten.

Gesünder und frischer verlasse ich Dresden in einem Grade,
wie ich es nicht mehr zu hoffen wagte, und das feste Vertrauen
nehme ich mit, daß der Fortgebrauch der Elektricität, — (nach Vor-
schrift) —, mir auf dem Lande eine segenvolle Nachcur bringen wird.

Der Elektropath Herr Dr. Hammer hier — Falkenstraße
Nr. 7 — könnte seine reichen Erfahrungen in der wichtigen An-
wendung der Elektricität nicht glänzender bewähren, wie er sie —
„muthvoll und theilnehmend“ — an mir — „Aufgegebenen“ —
tand gethan; mehr kann seine Behandlung sich durch Erfolg nicht
belohnt sehen.

Gott lasse diesem Herrn den Segen erleben, daß ihm noch viel
Leidende zu gleichem Danke verpflichtet werden wie ich.

Dresden, im April 1863.

(L. S.)

Ottocar Baron von Wilamowitz-Röllendorf.

Ein Besuch des Conte Ristori.

Conte R. gab mir die Ehre seines Besuchs in Begleitung eines
Herrn in meiner Wohnung; Veranlassung war mein Referat über
dessen Fectvorstellung in den Leipziger Nachrichten, in welchen ich
den Bassus gebrauchte, die Fectart des C. Ristori erinnere an die
der Zuaven, durch welche Bezeichnung sich derselbe verlegt fühlte,
und verlangte, ich solle in einer öffentlichen Fectvorstellung im
Hotel de Prusse (natürlich gegen Entrée) mit ihm mich
messen, um die Beleidigung zu sühnen! Meine ruhige Erwiderung:
„von einer Beleidigung dürfe ferner keine Rede sein, ich habe
nur die dem C. R. eigenthümliche Fectart, nicht die Person zum
Gegenstand meines Berichtes benutzt, und wäre jetzt über die
„Jahre wie über die Stellung hinaus, mich nochmals öffentlich zu
„präsentiren“ — replicirte der Begleiter mit den hochtönenden
Worten: „dann werden wir Sie zwingen“. „Zwingen?! Mich!“
rief ich aufspringend, öffnete rasch die Thüre und entgegnete ernst
und determinirt: „Meine Herren! da ist die Thüre!“ und es ver-
ließen mich sehr ruhig der C. R. sowie der Begleiter, dem jene
provocirende Dramarbacade entspruhr. Gelacht hat keiner der Herren,
auch hat C. R. jene Aeußerung (siehe Tageblatt 2. Juni) mit
keiner Sylbe gewagt und ich erkläre dessen Behauptung für
eine frivole Lüge. — Der C. R. macht die ihm eigenthümliche
Fectweise (nicht Fectkunst) zu einem Erwerb und scheint
zahlreichen Besuch sehr zu erwarten — ich wünsche von Herzen
Sicht zu dieser Hoffnung, glaube aber nicht, daß in Deutschland
viel Lorbeeren zu ernten sind. Sie finden in allen Gauen, allen
Städten tüchtige Klingen, bemooste Häupter, gelübte Fectler!

Das ist nun freilich nüchtern Prosa! Die Romantik muß
man aber in Ihrem Heimathlande suchen, C. R., im Lande der
Maccaroni; dort — die herrlichen großromantischen Felsenpartien
der Apenninen, Abruzzen bieten unzählige Gelegenheiten, eine tapfere
Schaar zu bilden, mit dieser große Thaten zu vollbringen und
durch diese die deutschen Leihbibliotheken zu veranlassen, den Ruhm,
die Gloire zu bewahren.

Leipzig, den 2. Juni 1863.

Bon Voyage Mr. C. R.

Carl Franke, Herausgeber und Verleger.

Könnte nicht das Ereigniß, daß ein Caballero geradweg läßt, bildlich dargestellt werden?

L.... Donnerstag um 3 bei W.
Deine

Indem ich bei der Niederlegung meines Geschäftes allen meinen Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, ersuche ich, alle noch an mich zu leistenden Zahlungen bei Dr. Otto Dammer, Hospitalstraße Nr. 12, abzuliefern und alle etwaigen Forderungen an mich ebendasselbst anzumelden.
Julius Bahlreich.

Bekanntmachung.

Die Erlaubniß-Karten zum Angeln können entnommen werden bei Obermeister Gustav Händel, kleine Pleißenburg, Carl Meißner, Frankfurter Straße Nr. 68.
Die Fischer-Innung.

Böttcher-Innung.

Sämmtliche Meister obiger Innung werden Freitag den 5. d. M. Nachmittags 1/3 Uhr zum Quartal geladen.
Heinrich Meißel, Obermeister.

W. L. v. u. t. m. G.

Außerordentliche Versammlung des Gewerblichen Bildungsvereins
im Vereinslocale heute Donnerstag den 4. Juni Abends 8 Uhr. Um zahlreiche Betheiligung bittet der Vorstand.

Pianoforte-Arbeiter. Gefällige Zusammenkunft Freitag den 5. d. M. Abends 8 Uhr Restauration in Serhards Garten. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Hülferuf!

Am 18. Mai 1863, Morgens 4 Uhr und 5 Minuten, betraf unser zur Zeit durch die Stodung des Fabrikwesens schon so schwer darniedergebrücktes Städtchen das Unglück, von einer Feuersbrunst heimgesucht zu werden, welche in ganz kurzer Zeit 6 Wohn-, 3 Hintergebäude und 3 Scheunen in Asche legte. Durch das zu schnelle Umsichgreifen des wüthenden Elements, was eine Folge der zeitiger bestandenen Trockenheit und der noch alterthümlichen hölzernen Bauart war, konnten Wenige nur Etwas, Viele gar Nichts von ihrem Mobiliar retten und nur auf persönliche Rettung bedacht sein, während überdies noch ein Menschenleben zu beklagen ist. Wenn nun von den 19 abgebrannten Familien, welche aus 74 Köpfen bestehen, nur 2 Familien ihr Mobiliar versichert haben, so ist die Mehrzahl auf die Gaben edel denkender Menschenfreunde angewiesen.

An Sie, edle Menschenfreunde von Nah und Fern, richtet daher das unterzeichnete Hilfs-Comité die bringende Bitte, ein Scherlein zur Vinderung unserer nothbedrängten Mitbürger beizutragen, Gott möge Ihnen reichlicher Vergelter sein.

Das Hilfs-Comité zu Aue im Erzgebirge.

Güntner, Pastor. Sauckner, Fabrikbesitzer. Kagschner, Stadtrath. Fischer, St.-B.-Vorstand. Beck, Stadtcassirer. Baumgärtel, Bürgermeister.

In Bezug auf Obiges erklären wir uns bereit, Gaben der Liebe in Empfang zu nehmen und an das Hilfs-Comité in Aue zu befördern. — Leipzig, am 3. Juni 1863.
Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2. Postsecretair Mehlhorn, Zeitzer Straße Nr. 7.

31. Mai 1863.

A. Wellenkamp, Helene Wellenkamp geb. Richers.

Wellenkamp's Hôtel in Lüneburg.

Heute früh 3/4 Uhr starb nach längern Leiden in dem zarten Alter von 23 Wochen unser guter Johannes, was wir mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 3. Juni 1863.

A. W. Ritter
und Frau.

Für die vielen Beweise von herzlicher und ehrender Theilnahme am Begräbnistage meines braven und guten Mannes, die so erhebend und tröstend für mein von tiefem Weh ergriffenes Herz waren, sage ich Allen den wärmsten Dank.
Leipzig, den 2. Juni 1863.

Friederike Kemter.

Die Beerdigung des Herrn Franz Lobstädt geschieht heute Nachmittags 3 Uhr. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollen. Versammlungsort Herr Friedemanns Restauration, Thomaskg.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Auerwald, Brauereibes. a. Bernsdgrün, grüner Baum.
Aloffe, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Abisch, Rfd. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Arnow, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Arnß, Rfm. a. Remsfeld, Stadt Hamburg.

Bachmann, Def. a. Gauditz, und
Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, deutsches Haus.
v. Bair, Major, Rent. a. Schwerin, St. Rom.
Brandis, Rfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Barthels, Reg.-Referendar, und
Bassenge, Referendar a. Frankf. a/D., St. Wien.

Beitl, Opersängerin a. Prag.
Bartelmus, Buchhldr. n. Frau a. Wien, und
Bollhagen, Rfm. a. Gelle, Hotel de Baviere.
Böhme, Rfm. n. Sohn a. Pirna, Bräukeller Hof.
Briegleb, Hofrath n. Familie a. Coburg, Hotel de Pologne.

Dank.

Seiner Zeit theilhaftig beim Unglück am Neubau des Herrn Stadtrath Böß und völlig gesund wieder hergestellt, sage ich für die vielen Unterstützungen und Theilnahme meinen tiefgefühlten Dank, insbesondere dem Herrn Linnemann, Stadtrath Böß, Maurermeister Klemm, sowie sämmtlichen Maurermeistern und Gesellen und allen edlen Gebern, sowie den Herren Ärzten des Jacobshospitals für die schnelle und gute Herstellung meiner Gesundheit nochmals meinen Dank.
Möge Gott Sie Alle vor gleichem Unglück bewahren.

Ernst Böttcher, Maurergefelle.

Dank.

Dank dem Herrn Dr. Günther für seine glückliche Operation, die er an mir gethan hat und mich von so viel langjährigen Schmerzen befreit hat. Gott möge ihm und seiner Familie Gesundheit schenken.

Connewitz.

J. Heidrich.

Unsern aufrichtigsten Dank dem Herrn Schule, Tanzlehrer aus Leipzig, für die Rettung unsres Kindes am 1. d. M., welches ohne Ihre Hülfe dem sichern Tode des Ertrinkens nahe war. Vom Schweiß triefend, nicht Gesundheit noch Leben schonend stürzten Sie sich in das Wasser und brachten es mit Gottes Hülfe noch halb lebend an das Ufer. Der Allgütige wird Ihnen diese edle That lohnen.

Gohlis, den 3. Juni 1863.

Die Familie Cde.

Gestern Abend 9 Uhr erlachte der Tode meine gute Schwester Christiane verwitw. Reichling von ihren langen, schweren Leiden. Dies allen ihren Freunden und Gönnern zur Nachricht.
Leipzig, den 3. Juni 1863.

Louis Niebrich.

Herzlichen Dank Allen, welche den Hausbesitzer Herrn Johann August Löbner zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie herzlichsten Dank Allen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.
Leipzig, den 3. Juni 1863.

Witwe Freiberg und Tochter.

Dank.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unserer unvergesslichen Tochter Anna so reichlich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Dank insbesondere aber Herrn Dr. Tempel für seine am Grabe gesprochenen so trostreichen und erhebenden Worte.
Leipzig den 3. Juni 1863.

Die Familie Thömsgen.

Beer, Kfm. a. Liegnitz, Palmbaum. Buchholz, Kfm. a. Mülhausen, und Brinkmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. Ballensteden, Drechslermstr. a. Elberfeld, Wolfs Hotel garni. Brochhaus, Kfm. a. Solingen, und Buchholz, Kfm. a. Meerane, Lebe's H. garni. Boodt, Hblsm. a. Rotterdam, goldner Hahn. Clarqué, Rent. n. Fam. a. Paris, v. Conne, Fräul. a. Brüssel, v. Conne, Proprietair v. Chervennier, und Coard, Rent. a. Avignon, Hotel de Prusse. Gossandier, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. Gurdes, Dr., Apotheker a. Boitzenburg, Cornau, Kfm. a. Washington, und Glaewell, Capitain a. Philadelphia, Palmbaum. Dieterich, Fabr. n. Fam. a. Meerane, Rest. des Thüringer Bahnhofe. v. Dobeneck, Landwirth n. Frau a. Bug, Hotel de Russe. Droste, Photograph a. Bremen, Bamberger Hof. Dittenberger, Cand theol. a. Dresden, und Dittenberger, Dr. phil. a. Weimar, St. Berlin. Dellewie, Kfm. a. Hamburg, und Drummond, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Engels, Kfm. a. Hüdeswagen, Palmbaum. Eberg, Kfm. a. Düsseldorf, und Grabadrowski, Stöbes. a. Dresden, H. de Baviere. Ulfarb, Kfm. a. Neustadt, goldner Elephant. Frese, Hblsm. a. Litmaringhausen, g. Sieb. Fleischer, Kfm. a. Mönchberg, Stadt Berlin. Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Forstmann, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg. Gabrielli, Rent. n. Frau a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofe. Gottbehüt, Kfm. a. Aachen, und Gruno, Seifenfabr. a. Jüterbogk, Palmbaum. Gollas, Kfm. a. Preshburg, Stadt Dresden. Gutmann, Kfm. a. Hamburg, und Ginsky, Frau n. Kindern a. Rappersdorf, Stadt Hamburg. Grün, Hblsm. a. Rotterdam, goldner Hahn. Husuadeh, Theater-Unternehmer a. Vansfeld, und Höhlig, Kfm. a. Lichtenau, grüner Baum. Hentschel, Hausbes. a. Dresden, und Hochstein, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Hiller, Schauspieler n. Fam. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Selbig, Hblste. a. Litmaringhausen, g. Sieb. Sigson, Kfm. a. Hamburg, Hasert, Kfm. a. Raumburg, und Hirsch, Dr., Arzt a. Königsberg, H. de Baviere. Halberstadt, Frau a. Hamburg, Münchner Hof. Hofmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Hartmann, Maschinenmstr. a. Jannowik, goldner Elephant. Jänke, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere. Jacob-Sery, Eisengieser a. Zürich, Lebe's H. garni. Kaiser, Def. n. Tochter a. Haubitz, v. Haus. Keisten, Inspector a. Koblitz, Stadt London. Kühnig, Getreidehblr. a. Großenhain, w. Schwan. Klop, Kfm. a. Jüterbogk, Palmbaum. Runge, Drechslermstr. a. Wansbittel, Wolfs Hotel garni. Kraszewsky, Stöbes. a. Dresden, H. de Baviere. Kripler, Frau a. Dresden, Brüsseler Hof. Kurz, Kfm. a. Berlin, und Klante, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. Lorbeer, Wachsstuchfabr. a. Wera, weißer Schwan. Leuchte, Pastor a. Hainichen, Stadt Dresden. Leube, Apotheker n. Familie a. Torgau, Stadt Frankfurt. Lüders, Pastor a. Kirchwärtter, Stadt Nürnberg Landau, Kfm. a. Myslowitz, Wolfs H. garni. Lange, Hofschauspieler n. Fr. a. Carlscruhe, und Löwenstein, Kfm. a. Libau, Hotel de Baviere. Meyer, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. Mammen, Kfm. n. Frau a. Plauen, St. Rom. Menzel, Eisenbahn-Unternehmer aus Sebnitz, weißer Schwan. Mauquart, Student a. Lille, Stadt Frankfurt. Mahier, Part. a. Homburg v/d., St. Nürnberg. Mannesmann, Kfm. a. Renscheid, St. Hamburg. Matthes, Wundarzt a. Dresden, Wolfs H. garni. Meyer, Kfm. n. Frau a. Wien, und Mönck, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Bav. Meyer, Kfm. a. Berlin, und Müller, Kfm. a. Neustadt a/D., H. de Pologne. Nigband, Rent. a. Charlottenburg, H. de Prusse. Nörrenberg, Bergbeamter a. Freiberg, St. Wien. Nathan, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni. v. Ostig, Graf a. Dresden, Brüsseler Hof. Peters, Hblsm. a. Litmaringhausen, g. Sieb. Palm, Rent. aus Avignon, Hotel de Prusse. v. Platen, Rent. n. Tochter a. Schwerin, St. Rom. Pfüchner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Peters-Desarts, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.

Popkiz, Rent. nebst Frau aus Dover, Hotel de Pologne. Porschner, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn. v. Pohl, Rent. a. Kollsdorf, Brüsseler Hof. Quersfeld, Def. a. Cassel, Stadt London. Rupprecht, Commis a. Frankf. a/M., Hamb. H. Roth, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, H. de Prusse. Römer, Landw. a. Breitenstein, Palmbaum. Rath, Frau Stöbes. n. Tochter a. Wien, Stadt Dresden. Reischeweyh, Capellmstr. a. Görlitz, St. Frankf. Röhmman, Schauspielerin a. Hamburg, und Richter, Kfm. a. Liegnitz, Wolfs H. garni. Rosbach, Rent. n. Fam. a. Brüssel, und Richter, Mechaniker a. Petersburg, H. de Bav. Rößler, Privat. nebst Frau aus Philadelphia, Münchner Hof. Ritter, Schausp. a. Sonderhausen, Thomaskirch. 1. Rupprecht, Frk. a. Frankf. a/M., Holl. Str. 13. Spiegel, Kfm. a. Steingrub, 3 Könige. Schäfer, Kfm. a. Wesel, und Siegel, Kfm. a. Eibenstock, grüner Baum. Schreiber, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb. Seidel, Privatm. a. Chemnitz, deutsches Haus. Schirmer, Def. a. Starkebel, Stadt London. Stahlberg, Kfm. n. Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Schmidt, Mühlenverwalter a. Freiberg, w. Schwan. Schlotter, Stöbes. n. Tochter a. Dresden, Palmb. Strobel, Kfm. a. Aschaffenburg, und Schäfer, Fräul. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Sonntag, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Starke, Kfm. a. Gödtingen, Wolfs H. garni. Sommerschild, Major n. Familie a. Stockholm, Hotel de Baviere. Schwab, Pferdehblr. a. Frankf. a/M., Münchn. H. Tyen, Kfm. a. Braukel, Stadt Nürnberg. Thiem, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Thiem, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Ubring, Kfm. a. Paris, Hotel de Russe. Viehsaus, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. Weinberg, Adv. a. Odessa, Hotel de Russe. Wollheim, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom. Wielde, Geh. Rath a. Dresden, Stadt Nürnberg. Weiß, Ingen. a. Schleiden, Stadt Hamburg. Walte, Kfm. a. Bittau, Wolfs H. garni. Westerholz, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und Wernhard, Rechnungsrath a. Prag, H. de Bav. Born, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.

Sitzung der Stadtverordneten
am 3. Juni.
(Vorläufiger Bericht.)

Die heutige Sitzung wurde fast ausschließlich der Berathung des Budgets gewidmet und erhielten die Conto: 11 der Brücken und Ufer, — 12 der Wohlfahrtspolizei, — 17, 18, 20, 21, 23 der Güter Laucha, Graßdorf, Lindenau, Pfaffendorf, Althen, — 24 des Holzhofes, — 25 der Waldungen, — 26 der Mühlen und Wehre, — 27 der Wiesen und Tristen, — und 28 der Jagd — Zustimmung; von Conto 15 des Markstalles wurden nur die ersten drei Vierteljahre bewilligt. Die begonnene Berathung der Bienerschen Blindenstiftung wurde vertagt, um über die Wasserleitung definitiv zustimmend abzuschließen und den Gehalt der Rath's- und Polizeidiener zu erhöhen.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Juni. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anh. C. & B. 148; Berlin-Stett. 136; Eln-Mindener 177 3/4; Oberschl. A. u. C. 158 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 120 1/4; Thür. 127; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 63 3/4; Ludwigsh.-Bergsch. —; Mainz-Ludwigshafner 126; Rheinische 101 1/4; Cosel-Oberb. 63 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 181; Lombardische 149; Böhmsche Westbahn 72 1/2; Destr. 5 3/4 Met. —; do. National-Anleihe 72 3/4; do. 5 3/4 Lotterie-Anl. 88; Leipz. Credit-Anstalt 85; Destr. do. 86 1/4; Dessauer do. 67 1/2; Genfer do. 56 1/2; Weim. Bank-Act. 90 3/4; Goth. Priv.-Bank 91 1/2; Braunschw. do. 74 1/4; Serser do. 98 1/4; Thür. do. 69 3/4; Nordb. do. 104 1/2; Darmst. do. 95; Preuß. do. —; Hannov. do. 98 1/2; Dessauer Landesbank 32; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Destr. Banknoten 90 3/4.

Poln. do. 92 1/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —. Wien, 3. Juni. 5 3/4 Met. 75.90; do. 4 1/2 68; Nat.-Anleihe 80.80; Loose v. 1854 94.75; Bank-Act. 790; Destr. Credit-Act. 191.60; Destr.-franz. Staatsb. 200; Ferd.-Nordbahn 165.50; Böh. Westb. 161.50; Lombard. Eisenbahn 248; Loose der Credit-Anst. 134.60; Neueste Loose 97.65; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 83.10, London 111.15; Paris 44.10; Münzducaten 5.30; Silber 110.50. London, 2. Juni. Silber 61 1/2; Consols 92; 1 3/4 Span. 48 1/2. Mexic. 34 3/4; 5 3/4 Russen 94; Neue Russen 92; Sardin. 88. Hamb. 3 Monat 13 Mt. 7 1/2 sh. Wien 11 fl. 35 kr. Paris, 2. Juni. Auch heute war an der Börse wenig Leben. Die Rente begann zu 69.45, stieg auf 69.65 und schloß ziemlich fest zur Notiz. 3 3/4 Rente 69.55; 5 3/4 Italien. 72.75; 5 3/4 neue do. —; 3 3/4 Span. —; 1 3/4 do. —; Destr. Staats-Eisenbahn 460. —; Credit mobil. 1400. —; Lomb. Eisenb.-Act. 566.25. Breslau, 2. Juni. Destr. Bankn. 90 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 159 1/4 B.; do. B. 140 G. Berliner Productenbörse, 3 Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58 — 70 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd loco 46 —, Juni 46, Juli-August 46 3/4, Septbr.-October 47 3/4 höher. Getreidigt 7,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 38 nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Juni 23 1/2 nach Qual. bez. — Rübsl: loco 14 11/12 —, Juni 14 5/6, Juli-August 14 1/4, September-October 13 19/24 fest. — Spiritus pr. 8000 3/4 Tr. loco 15 1/6 —, Juni 15 1/2, Juli-Aug. 15 13/24, Sept.-Octbr. 16 1/24 höher. Gel. 150,000 Qu. Roggen-Verkäufer sehr zurückhaltend.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 3. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 1 — 5 Uhr im Redactionslocal: Johanniskasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.